

Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Klasse 5: Unterrichtsvorhaben I

|                                |   |   |  |
|--------------------------------|---|---|--|
| <p><b>Deutsch</b><br/>UV I</p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben:</b><br/>Wir und unsere Schule – Nur neue Erfahrungen?</p>  | <p><b>Aufgabentyp 1</b></p>   | <p><b>Zeitraumen:</b><br/>ca. 15 Stunden</p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>    | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>  | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>  |  |
| <p><b>Texte</b></p>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden. (T-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, <b>lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte</b>) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder <b>an Vorgaben orientiert</b> unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen. (T-P)</li> </ul> |  |
| <p><b>Sprache</b></p>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben.</b> (S-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. (S-P)</li> </ul>  |  |
| <p><b>Kommunikation</b></p>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, (K-R)</li> <li>• Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (K-R)</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• <b>eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.</b> (K-P)</li> </ul>  |  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Medien</b>   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) <b>(MKR 3.2)</b></li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Onlinediagnose Westermann unter <a href="https://onlinediagnose.westermann.de/">https://onlinediagnose.westermann.de/</a></i></li> <li><i>Rechtschreibung einüben (Groß- und Kleinschreibung, Höflichkeitsform/Anredepronomen)</i></li> <li><i>z.B. Verfassen von Antwortbriefen</i></li> <li><i>Methode: Einführung in die Mediothek (Bibliotheksführung, Bücherausleihe, Ausweiserstellung)</i></li> </ul> |  |

## Klasse 5: Unterrichtsvorhaben II

|                         |  |   |                                      |
|-------------------------|--|---|--------------------------------------|
| <b>Deutsch</b><br>UV II | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br>Wie gelingt ein gutes Gespräch? – In der Klasse meinen Standpunkt vertreten   | <b>Aufgabentyp 3</b>  | <b>Zeitraumen:</b><br>ca. 15 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>    | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...  |                                      |
| <b>Texte</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen sowie einfache Dialogverläufe untersuchen.</b> (T-R)</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, <b>argumentieren</b>, berichten, beschreiben, <b>erklären</b>, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. (T-P)</li> </ul> |                                      |
| <b>Sprache</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R)</li> <li>an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> </ul>   |                                      |

|   |   |  |
|---|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen. (S-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (<b>Haupt- und Nebensatzverknüpfungen</b>, Apposition, <b>Aufzählung, wörtliche Rede</b>) realisieren. (S-P)</li> </ul>  |
| <b>Kommunikation</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden</b>, (K-R)</li> <li>• <b>Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln</b>, (K-R)</li> <li>• Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, (K-R)</li> <li>• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) <b>(VB C, Z4)</b></li> <li>• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren. (K-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</b>, (K-P)</li> <li>• <b>das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten</b>, (K-P)</li> <li>• Anliegen angemessen vortragen und begründen, (K-P)</li> <li>• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P)</li> </ul> |
| <b>Medien</b>   |   |  |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Methode: Gesprächsregeln festlegen und einüben, auch innerhalb digitaler Kommunikation (soziale Netzwerke)</i></li> <li>• <i>Zeichensetzung und Formulierungsbausteinen („Ich bin der Meinung, dass...“, „Ich finde, dass...“)</i></li> </ul>   |  |

## Klasse 5: Unterrichtsvorhaben III

|                          |  |  |  |
|--------------------------|--|--|--|
| <b>Deutsch</b><br>UV III | <b>Unterrichtsvorhaben</b> (vgl. unten Absprachen)<br><br>A) Wortarten – Wir erforschen unsere Sprache<br>B) Märchen – Nur für Kinder?   | <b>Aufgabentyp</b><br><br><b>5 oder 6</b> (vgl. unten Absprachen)  | <b>Zeitraumen:</b><br><br>jeweils ca. 15 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>     | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |  |
| <b>Texte</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, <b>Fortsetzung</b>, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)</li> </ul>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen. (T-P)</li> </ul>   |  |
| <b>Sprache</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortarten</b> (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• unterschiedliche Flexionsformen (<b>Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation</b>) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, <b>Derivation</b>), (S-R)</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. (S-R) (<b>MKR 2.1</b>)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P)</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Apposition, Aufzählung, <b>wörtliche Rede</b>), (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen. (S-P)</li> </ul> |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Kommunikation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul>   |  |
| <b>Medien</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) <b>(MKR 5.1)</b></li> <li><b>einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).</b> (M-R) <b>(MKR 4.2)</b></li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, (M-P)</li> <li>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) <b>(MKR 4.2)</b></li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i> | <p><i>Die jeweiligen Fachlehrer*innen einigen sich zu Beginn des Schuljahres, zu welchem Thema die Klassenarbeit geschrieben wird (entsprechend auf einen Aufgabentypen) und beantragen ggf. die Dopplung eines Aufgabentyps (5). Beide Themen müssen inhaltlich innerhalb dieses Unterrichtsvorhabens abgebildet werden, so dass die Kompetenzbereiche abgedeckt sind.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Zeichensetzung einüben (Wörtliche Rede)</i></li> <li><i>Tempusformen Verben: u.a. <b>Präsens, Präteritum, Futur I</b></i></li> <li><i>Vorschlag: Frank Flöthmann: Grimms Märchen ohne Worte (Comic/Graphic Novel ISBN-13: 978-3832197087), Vergleich mit Grimm Textfassung / Hörbuchfassung Grimms Märchen</i></li> </ul> |  |

## Klasse 5: Unterrichtsvorhaben IV

|                             |  |  |  |
|-----------------------------|--|--|--|
| <b>Deutsch</b><br><br>UV IV | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br><br>Die Welt der Bücher – Wir eröffnen uns neue Perspektiven (Jugendroman)  | <b>Aufgabentyp</b><br><br><b>6 oder 4</b> (vgl. unten Absprachen)  | <b>Zeitraumen:</b><br><br>ca. 20 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>        | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |  |
| <b>Texte</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. <b>Ausgestaltung z.B. als inneren Monolog</b>, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)</li> <li>• <b>in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textgebunden erläutern.</b> (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (T-P)</li> </ul> |  |
| <b>Sprache</b>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> </ul>  |  |
| <b>Kommunikation</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (K-R)</li> <li>• <b>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.</b> (K-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. (K-P)</li> </ul>  |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Medien</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> </ul>                 |  |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <p><i>Die jeweiligen Fachlehrer*innen einigen sich zu Beginn des Schuljahres, zu welchem Aufgabentyp (4 oder 6) die Klassenarbeit geschrieben wird.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Aktuelle Jugendromane, z.B. Rico, Oskar und die Tieferschatten (A. Steinhöfel)</i></li> </ul> |  |

## Klasse 5: Unterrichtsvorhaben V

|                            |  |  |   |
|----------------------------|--|--|---|
| <b>Deutsch</b><br><br>UV V | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br><br>Immer beste Freunde? Beziehung von Menschen und Tieren  | <b>Aufgabentyp 2</b>   | <b>Zeitraumen</b><br><br>ca. 15 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>       | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |   |
| <b>Texte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)</li> <li>grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)</li> <li><b>in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben,</b> (T-R)</li> <li><b>Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.</b> (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, <b>lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte</b>) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li><b>Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,</b> (T-P)</li> <li>beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, <b>beschreiben</b>, erklären, <b>informieren</b>) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. (T-P)</li> </ul> |   |

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Sprache</b>  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Apposition, <b>Aufzählung</b>, wörtliche Rede). (S-P)</li> </ul>  |
| <b>Kommunikation</b>  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.</b> (K-P)</li> </ul>  |
| <b>Medien</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> <li>angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), (M-R) <b>(MKR 2.3, 2.4) (VB C, Z2)</b></li> <li><b>Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.</b> (M-R) <b>(MKR 2.2)</b></li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Recherchestrategien in <b>Printmedien</b> und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P) <b>(MKR 2.1)</b></li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) <b>(MKR 1.2, 1.3)</b></li> <li>Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P) <b>(MKR 1.2)</b></li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Klassenarbeit, z.B. Tierbeschreibung anhand kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte;</i></li> <li><i>Wegbeschreibung kann an den Wandertag angebunden werden;</i></li> <li><i>Synergie mit dem Fach Biologie/Erdkunde möglich (Ausflug Bauernhof: Tiersteckbrief/Wegbeschreibung)</i></li> <li><i>ggf. Rechtschreibung einüben (Fremdwörter, rechtschreiblich schwierige Worte), Zeichensetzung bei Aufzählungen</i></li> <li><i>Methode: Steckbrief erstellen (vgl. Fachschaft Biologie)/ <b>Westermann Medien Welten S. 28f., z.B. auch als digitales Word-Dokument</b></i></li> <li><i>Methode: Recherche in Printmedien, digitale Recherche</i></li> </ul> |   |



## Klasse 5: Unterrichtsvorhaben VI

| Deutsch<br>UV VI     | Unterrichtsvorhaben<br>Sprachspiel, Sprachwitz und Sprachstrukturen<br>in Gedichten untersuchen  | Aufgabentyp 4 oder 5  | Zeitraumen<br>ca. 15 Stunden |
|----------------------|--|---|------------------------------|
| <b>Inhaltsfelder</b> | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...  |                              |
| <b>Texte</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>lyrische Texte untersuchen</b> – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (<b>Reim</b>, Metrum, <b>Klang</b>, <b>strophische Gliederung</b>; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, <b>erklären</b>, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (T-P)</li> </ul>  |                              |
| <b>Sprache</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, <b>klangliche Gestaltungsmittel</b>) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von <b>Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe</b> untersuchen, (S-R)</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (<b>Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial</b>; Satzgliedteil: Attribut; <b>Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz</b>; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R)</li> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. (S-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P)</li> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P)</li> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. (S-P)</li> </ul> |                              |
| <b>Kommunikation</b> |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</b>, (K-P)</li> <li>• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• <b>nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</b>. (K-P)</li> </ul>   |                              |
| <b>Medien</b>        |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) (<b>MKR 1.2</b>)</li> </ul>  |                              |

|  |   |   |
|--|---|---|
|  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P) <b>(MKR 1.2, 1.3)</b></li> </ul> |
| <b>Abspraken</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <i>Die jeweiligen Fachlehrer*innen einigen sich zu Beginn des Schuljahres, zu welchem Aufgabentyp (4 oder 5) die Klassenarbeit geschrieben wird.</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>evtl. schriftliche Leistungsüberprüfung zu Satzglieder, Sätze und Satzarten</i></li> <li>• <i>Rechtschreibung einüben (u.a. Dehnungs-h, Doppelkonsonanten, langes i, s/ss/ß, Auslautverhärtung, vgl. Deutschbuch 5 S. 173)</i></li> <li>• <i>Vorschlag: Verbindung von Gedichten (Sprachspiel) und Grammatik (Sprachstrukturen) mit Hilfe von lyrischen Texten von Paul Maar: JAguar und NEINGuar. Hamburg 2007.</i></li> <li>• <i>Projektvorschlag: Gedichte am Computer gestalten (Deutschbuch 5, S. 187f.)</i></li> </ul> |   |

## Klasse 5: fakultatives Unterrichtsvorhaben VII

|                              |  |  |                              |
|------------------------------|--|--|------------------------------|
| <b>Deutsch</b><br>fakultativ | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br>Vorhang auf! – Theaterszenen lesen, schreiben und spielen   | <b>Aufgabentyp</b><br>(ohne Klassenarbeit)   | <b>Zeitraumen</b><br>(offen) |
| <b>Inhaltsfelder</b>         | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |                              |
| <b>Texte</b>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P)</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. (T-P)</li> </ul> |                              |

|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| <b>Sprache</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. (S-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> </ul> |   |
| <b>Kommunikation</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. (K-P)</li> </ul> |
| <b>Medien</b>        |  |   |
| <b>Absprachen</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst möglich: Vorbereitung der Einschulungsfeier der zukünftigen 5. Klassen</i></li> </ul>  |   |

Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Klasse 6: Unterrichtsvorhaben I

|                                |  |  |   |
|--------------------------------|--|--|---|
| <p><b>Deutsch</b><br/>UV I</p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben</b><br/>Geschichten über Geschichten – Erzählungen, Lügengeschichten, Fabeln erzählen und ausgestalten</p>   | <p><b>Aufgabentyp 1</b></p>  | <p><b>Zeitraumen</b><br/>ca. 15 Stunden</p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>    | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>   | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>   |   |
| <p><b>Texte</b></p>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R)</li> <li>• <b>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</b></li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. <b>Ausgestaltung</b>, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P)</b></li> <li>• <b>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. (T-P)</b></li> </ul> |   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Sprache</b>   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. (S-P)</li> </ul> |
| <b>Kommunikation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (K-R)</li> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. (K-P)</li> </ul>  |
| <b>Medien</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R)</li> <li><b>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen.</b> (M-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> </ul>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) <b>(MKR 4.2)</b></li> </ul>  |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Vorbereitung des Lesewettbewerbs Klasse 6, z. B. Deutschbuch 6 Lesetraining (S. 131 -137)</i></li> <li><i>Rechtschreibung wiederholen und einüben (z.B. Nominalisierungen, Groß und Kleinschreibung, s. Deutschbuch 6 S. 115)</i></li> <li><i>Wiederholung: Zeichensetzung Wörtliche Rede (Arbeitsheft S. 88)</i></li> </ul> |  |

## Klasse 6: Unterrichtsvorhaben II

|                         |   |   |                                     |
|-------------------------|---|---|-------------------------------------|
| <b>Deutsch</b><br>UV II | <b>Unterrichtsvorhaben: „Aufgehoben oder aufgehängt?“ – Sprachliche Zweifelsfälle untersuchen</b> (und beispielsweise einfache Erklärvideos zu grammatischen Prüfverfahren erstellen) | <b>Aufgabentyp 5</b>  | <b>Zeitraumen</b><br>ca. 15 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>    | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...  |                                     |
| <b>Texte</b>            |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. (T-P)</li> </ul> |                                     |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Sprache</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R)</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, <b>(Genitiv-)Objekt</b>, Adverbial; Satzgliedteil: <b>Attribut</b>; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: <b>Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz</b>) untersuchen, (S-R)</li> <li>• angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen. (S-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>• eine <b>normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede)</b> realisieren, (S-P)</li> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen. (S-P)</li> </ul> |
| <b>Kommunikation</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul>  |  |
| <b>Medien</b>   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</b>, (M-P) <b>(MKR 1.2, 1.3)</b></li> <li>• <b>Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben</b>, (M-P)</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen. (M-P) <b>(MKR 1.2)</b></li> </ul>     |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Unterscheidung Nebensätze (Relativpronomen das/ unterordnende Konjunktion dass)</i></li> <li>• <i>Zeichensetzung im Satzgefüge (AH S. 87), Wiederholung bei Aufzählungen und neu bei Appositionen (AH S. 86)</i></li> </ul>  |  |

## Klasse 6: Unterrichtsvorhaben III

| Deutsch<br>UV III    | Unterrichtsvorhaben<br>Schule als Lebensraum mitgestalten – Zu strittigen Themen Stellung beziehen   | Aufgabentyp 3   | Zeitraumen<br>ca. 15 Stunden |
|----------------------|--|---|------------------------------|
| <b>Inhaltsfelder</b> | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...  |                              |
| <b>Texte</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (<b>appellieren, argumentieren</b>, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)</li> <li>• <b>in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben.</b> (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (<b>appellieren, argumentieren</b>, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• <b>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</b> (T-P)</li> <li>• <b>angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen.</b> (T-P)</li> </ul> |                              |
| <b>Sprache</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern erklären, (S-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. (S-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Sachebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. (S-P)</li> </ul>   |                              |
| <b>Kommunikation</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R)</li> <li>• <b>in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren,</b> (K-R)</li> <li>• Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln. (K-R)</li> </ul>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> <li>• <b>das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten,</b> (K-P)</li> <li>• <b>zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten,</b> (K-P)</li> </ul>  |                              |

|  |  |   |
|--|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren. (K-R) <b>(VB C, Z4)</b></li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Anliegen angemessen vortragen und begründen.</b> (K-P)</li> </ul> |
| <b>Medien</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten. (M-R) <b>(MKR 2.2)</b></li> </ul>   |   |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Materialvorschlag: UV aus Deutschbuch 6 (G8) – Strittige Themen in der Diskussion</i></li> <li><i>Rechtschreibung, z.B. Wörter mit i, ie, ih (AH S. 76f.), Wörter mit h, Wdhg. Dehungs-h (AH S. 78f), (Wiederholung das/dass und Formulierungsbausteine sowie Zeichensetzung)</i></li> </ul> |   |

## Klasse 6: Unterrichtsvorhaben IV

|                         |  |  |                                     |
|-------------------------|--|--|-------------------------------------|
| <b>Deutsch</b><br>UV IV | <b>Unterrichtsvorhaben</b><br>Immer noch aktuell?- Einen „klassischen“ Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen  | <b>Aufgabentyp 6 oder 4</b>  | <b>Zeitrahmen</b><br>ca. 20 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>    | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |                                     |
| <b>Texte</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P)</li> <li>beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (T-P)</li> </ul> |                                     |



|   |   |   |
|---|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)</li> </ul>   |   |
| <b>Sprache</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben. (S-R)</li> </ul>  |   |
| <b>Kommunikation</b>  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. (K-P)</li> </ul>   |
| <b>Medien</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) (MKR 5.1)</b></li> <li>in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R)</li> <li>einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels), (M-R) (MKR 4.2)</li> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen. (M-R) (MKR 2.1)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P)</li> <li>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) (MKR 4.2)</li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <p><i>Die jeweiligen Fachlehrer*innen einigen sich zu Beginn des Schuljahres, zu welchem Thema die Klassenarbeit geschrieben wird (entsprechend auf einen Aufgabentypen) und beantragen ggf. die Dopplung eines Aufgabentyps 4 oder 6.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Vorschläge für eine Ganzschrift: z.B. Herr der Diebe (z.B. Hörbuch/Film – Vergleich mit Text, s. Deutschbuch 6 S. 232 – 247), Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (Verfilmung 2019), Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen (Hörbuch – Textvergleich), Ronja Räubertochter, Krabat (<u>Bitte beachten</u>: Im neuen 7er-Deutschbuch thematisiert, Absprache mit Team 7), Der kleine Prinz (Vergleich mit Bühnenfassung oder Verfilmung)</i></li> </ul>                                |   |

## Klasse 6: Unterrichtsvorhaben V

|                        |  |  |                                     |
|------------------------|--|--|-------------------------------------|
| <b>Deutsch</b><br>UV V | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br>Lesen, chatten, surfen, fernsehen – Über Medien und Medienverhalten nachdenken, Informationen und Standpunkte zum Thema auswerten und vergleichen   | <b>Aufgabentyp 2 oder 4</b>  | <b>Zeitraumen</b><br>ca. 20 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |                                     |
| <b>Texte</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)</b></li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)</li> <li>• <b>Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R)</b></li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P)</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. (T-P)</li> </ul> |                                     |
| <b>Sprache</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R)</b></li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern erklären. (S-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. (S-P)</li> </ul>  |                                     |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Kommunikation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) (VB C, Z4)</b></li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. (K-P)</li> </ul>  |
| <b>Medien</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) (MKR 2.1)</b></li> <li>• <b>Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (M-R)</b></li> <li>• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, (M-R) (MKR 1.4) (VB C, Z4)</li> <li>• <b>angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R) (MKR 2.3, 2.4) (VB C, Z2)</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, (M-P) (MKR 3.2)</li> <li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) (MKR 3.2)</li> <li>• <b>grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P) (MKR 2.1)</b></li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) (MKR 1.2, 1.3)</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) (MKR 1.2)</li> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P)</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P)</li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i> | <p><i>Die jeweiligen Fachlehrer*innen einigen sich zu Beginn des Schuljahres, zu welchem Thema die Klassenarbeit geschrieben wird (entsprechend auf einen Aufgabentypen) und beantragen ggf. die Dopplung eines Aufgabentyps (4a).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Methode: Fünf-Schritt-Lesetechnik (vgl. Methodentraining Klasse 6)</i></li> <li>• <i>Methode: Kurzvortrag mit digitaler Präsentation (z. B. Power-Point, s. Deutschbuch 6 S. 225ff.)</i></li> <li>• <i>Nach Möglichkeit und Ressourcen: Digitale Ausrichtung des Unterrichtsvorhabens</i></li> </ul>   |  |

## Klasse 6: Unterrichtsvorhaben VI

|                         |  |  |                                     |
|-------------------------|--|--|-------------------------------------|
| <b>Deutsch</b><br>UV VI | <b>Unterrichtsvorhaben</b><br>Sprachliche Bilder – bildliche Sprache? Lyrische Landschaften- Gedichte verstehen und gestalten  | <b>Aufgabentyp 4 oder 6</b>  | <b>Zeitraumen</b><br>ca. 15 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>    | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b><br>Die Schülerinnen und Schüler können...   |                                     |
| <b>Texte</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, <b>Metrum</b>, Klang, strophische Gliederung; <b>einfache Formen der Bildlichkeit</b>), (T-R)</li> <li>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, <b>Paralleltex</b>te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)</li> </ul>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. (T-P)</li> </ul>                   |                                     |
| <b>Sprache</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache sprachliche Mittel (<b>Metapher, Personifikation, Vergleich</b>, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>Verfahren der Wortbildung unterscheiden (<b>Komposition, Derivation</b>), (S-R)</li> <li>Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. (S-R) <b>(MKR 2.1)</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. (S-P)</li> </ul>  |                                     |
| <b>Kommunikation</b>    |  | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>artikuli</b>ert <b>sprechen</b> und <b>Tempo, Lautstärke</b> und <b>Sprechweise situationsangemessen einsetzen</b>, (K-P)</li> <li>nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P)</li> </ul> |                                     |
| <b>Medien</b>           |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) <b>(MKR 4.2)</b></li> <li>grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen. (M-P) <b>(MKR 1.2)</b></li> </ul>  |                                     |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Absprachen</b><br/>(z.B. methodisch-<br/>didaktische Zugänge,<br/>Lernmittel, Lernort,<br/>Kooperationen...)</p> | <p><i>Die jeweiligen Fachlehrer*innen einigen sich zu Beginn des Schuljahres, zu welchem Thema die Klassenarbeit geschrieben wird (entsprechend auf einen Aufgabentypen) und beantragen ggf. die Dopplung eines Aufgabentyps (4 oder 6).</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Rechtschreibung einüben (Wortzusammensetzungen, Deutschbuch 6 S. 175), ggf. schon Getrennt- und Zusammenschreibung (Material z.B. im Arbeitsheft zum Deutschbuch Klasse 7, S. 87 – 91)</i></li><li>• <i>Vorschlag: Klangcollage (s. Deutschbuch S. 177f.), Bildgedichte verfassen</i></li></ul> |
|--|---|

Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Klasse 7: Unterrichtsvorhaben I

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| <p><b>UV I</b></p>   | <p><b>Unterrichtsvorhaben:</b><br/>Verantwortungsvolles Handeln – Wegwerfzwang oder Nachhaltigkeit? Auf der Grundlage auch selbst recherchierter Texte über alternative Lebensstile und –konzepte <b>informieren, diskutieren</b>, streiten</p>  | <p><b>Aufgabentyp</b><br/><b>Typ 3</b><br/>(argumentierendes Schreiben)</p>  | <p><b>Zeitrahmen</b><br/><b>ca. 15 Stunden</b></p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b></p>  |  |
| <p><b><u>Texte</u></b><br/><br/><i>Sachtexte:<br/>Kontinuierliche<br/>und<br/>diskontinuierliche<br/>Texte</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</b>, (T-R)</li> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)</li> <li>• <b>Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</b>, (T-R)</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)</li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</li> <li>• <b>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.</b> (T-P)</li> </ul> |  |
| <p><b>Sprache</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (<b>Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen</b>, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)</li> <li>• <b>geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen.</b> (S-P)</li> </ul>   |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• (die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R))</li> <li>• (Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R))</li> <li>• (an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R))</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (<b>u.a. Kohäsionsmittel</b>) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung). (S-R) (VB A, Z2)</li> </ul> |  |
| <p><b>Kommunikation</b><br/> <i>Kommunikationssituationen:</i><br/> <i>Diskussion, Präsentation</i></p> <p><i>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen</b>, (K-R)</li> <li>• Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)</li> <li>• <b>in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</b>. (K-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li> <li>• <b>bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern</b>, (K-P)</li> <li>• <b>eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen</b>, (K-P)</li> <li>• in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. (K-P)</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkung des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten. (MKR 3.2, 2.4) (VB C, Z2)</li> </ul> |
| <p><b>Medien</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (M-R) (MKR 2.1)</li> </ul>   |  |
| <p><b>Absprachen</b><br/> (z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</p>  | <p><i>Argumentation, Sprachtraining:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>das/dass (S. 66), Komma bei Aufzählungen und Appositionen (S. 288f.)</i></li> <li>• <i>Wiederholung Zeichensetzung Satzreihe/Satzgefüge (S. 290ff.)</i></li> <li>• <i>Wiederholung: Rechtschreibstrategien anwenden und Texte sinnvoll überprüfen (S. 287)</i></li> </ul>  |  |

## Klasse 7: Unterrichtsvorhaben II

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>UV II</b>  | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br>„ <i>Wer bin ich, wer bist du?</i> “ – Eine <b>literarische Ganzschrift</b> lesen, verstehen und produktiv gestalten sowie <b>recherchebasierte Autorenporträts</b> erstellen und mediengestützt präsentieren  | <b>Aufgabentyp Typ 6</b><br>(produktionsorientiertes Schreiben) <b>oder 4a</b><br>(analysierendes Schreiben) <b>oder Ersatzform</b>  | <b>Zeitraumen</b><br><b>ca. 20 Stunden</b> |
| <b>Inhaltsfelder</b>  | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>   |  |
| <b><u>Texte</u></b><br><br><i>Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift</i><br><br><i>Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• <b>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen</b> (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln. (T-P)</li> </ul> |  |
| <b>Sprache</b>  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</b> (u.a. Textkohärenz). (S-P)</li> </ul>                                       |  |
| <b>Kommunikation</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul>  |  |  |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>Medien</b></p> <p><i>Medien als Hilfsmittel:<br/>Textverarbeitung, Präsentationsprogrammen, Nachschlagwerke, Suchmaschinen</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, (M-R) (MKR 2.1)</li> <li>• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P) (MKR 4.1)</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten, (MKR 2.3)</li> <li>• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P) (MKR 2.1)</li> <li>• digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen, (M-P) (MKR 1.2)</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P) (MKR 4.2, 5.4)</li> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktion (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen. (MKR 5.1)</li> </ul> |
| <p><b>Absprachen</b></p> <p><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i></p>                      | <p><i>Jugendromane, z.B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Krabat“ (s. Deutschbuch 7 S. 115 – 135), Die Insel der besonderen Kinder, Tanz der Tiefseequalle, Löcher (ggf. Filmadaptionen in Auszügen besprechen) (Anmerkung: Novelle in Klasse 8)</li> <li>• Produktionsorientierte Verfahren anwenden, wie z.B. innerer Monolog, szenisches Spiel, Paralleltext, Texte umschreiben oder fortsetzen etc.</li> </ul> |   |

## Klasse 7: Unterrichtsvorhaben III

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <b>UV III</b>   | <b>Unterrichtsvorhaben:</b><br>Alte und neue Zeiten – Anhand von <b>kurzen Texten</b> über Merkmale und Besonderheiten der deutschen Sprache nachdenken und eigene Produkte überarbeiten  | <b>Aufgabentyp</b><br><b>Typ 5</b> (überarbeitendes Schreiben)   | <b>Zeitraumen</b><br><b>ca. 15 Stunden</b> |
| <b>Inhaltsfelder</b>  | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>   |  |
| <u><b>Texte</b></u><br><br><i>Schreibprozess:<br/>typische<br/>grammatische<br/>Konstruktionen</i>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</li> <li>• <b>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren.</b> (T-P)</li> </ul>   |  |
| <u><b>Sprache</b></u><br><br><i>Satzebene:<br/>Satzbaupläne<br/>Textebene:<br/>Aufbau</i><br><br><i>Orthografie:<br/>Zeichensetzung</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen. (S-R)</li> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)</li> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, <b>direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv</b>, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. (S-P)</li> <li>• <b>geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen,</b> (S-P)</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und <b>Partizipialgruppen</b>), (S-P)</li> </ul> |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>komplexe Strukturen von Sätzen</b> (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) <b>untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben.</b> (S-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</b> (u.a. Textkohärenz), (S-P)</li> <li>• <b>relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.</b> (S-P)</li> </ul> |
| <b>Kommunikation</b>  |   |  |
| <b>Medien</b>   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)</li> </ul>  |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <i>Aktiv/Passiv, anhand von kurzen literarischen Texten (z.B. Deutschbuch 7 S. 92 – 104) und Sachtexten und Rechtschreibtraining:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Getrennt- und Zusammenschreibung (S. 283ff.),</i></li> <li>• <i>Kommaregeln bei Partizipialgruppen</i></li> <li>• <i>z.B. Diktate und Stationenlernen zum selbstständigen Arbeiten an Fehlerschwerpunkten (S. 296 – 304)</i></li> </ul> |  |

## Klasse 7: Unterrichtsvorhaben IV/V

| UV IV/V  | <b>Unterrichtsvorhaben IV/V</b><br><b>(mit zwei Klassenarbeiten)</b><br>Von großen Katastrophen und Alltagsdramen – <b>Balladen</b> , ihre <b>medialen Transformationen</b> und <b>andere literarische (v.a. dramatische) Texte</b> untersuchen und vergleichen   | <b>Aufgabentyp</b><br><b>Typ 4a</b> (analysierendes Schreiben) <b>und 6</b> (produktionsorientiertes Schreiben) <b>oder Ersatzform</b>  | <b>Zeitraumen</b><br><b>ca. 30 Stunden</b> |
|--|---|---|--|
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>  |  |
| <b><u>Texte</u></b><br><br><i>Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten</i><br><br><i>Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern</b>, (T-R)</li> <li>• <b>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern</b>, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)</li> <li>• <b>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</b>, (T-P)</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</li> <li>• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen. (T-P)</li> </ul> |  |
| <b>Sprache</b>   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen. (S-P)</li> </ul>  |  |
| <b>Kommunikation</b>   |   |   |  |
| <b><u>Medien</u></b><br><br><i>Medienrezeption: Audiovisuelles</i>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</li> <li>• Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</b>. (M-P) (MKR 4.2,5.4)</li> </ul>   |  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| Erzählen (im (Kurz-)Film)   | (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung)<br><b>benennen und deren Wirkung erläutern.</b> (M-R)  |  |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <i>Balladen, mediale Umsetzung, Sprachtraining, z.B.:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Fantasia: Der Zauberlehrling (Vergleich Film und Text)</i></li> <li>• <i>Umgestaltung einer Ballade in eine Reportage oder als Schattentheater, z.B. Der Zauberlehrling oder Der Handschuh (ISBN-13: 978-3769822489 bzw. Youtube mit vielen Projektideen und Produkten anderer Schulen)</i></li> <li>• <i>Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede (S. 293f.),</i></li> <li>• <i>Zeitangaben groß- oder kleinschreiben (S. 281f.)</i></li> </ul> <i>Jugendstück untersuchen (S. 162 – 172)</i> |  |

## Klasse 7: Unterrichtsvorhaben VI

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <b>UV VI</b>   | <b>Unterrichtsvorhaben VI</b><br><br>Gesehen und gekauft? Sachtexte erschließen und vergleichen – <b>Werbung</b> in den Medien  | <b>Aufgabentyp</b><br><br><b>Typ 2</b> (informierendes Schreiben) <b>oder 4b</b> (analysierendes Schreiben, medialer Schwerpunkt)  | <b>Zeitraumen</b><br><br><b>ca. 15 Stunden</b> |
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>   |  |
| <b>Texte</b><br><i>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem <b>Zusammenwirken erläutern</b>, (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Informationen aus verschiedenen Quellen</b> (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) <b>ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</b>, (T-P)</li> <li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen. (T-P)</li> </ul> |  |

|   |   |   |
|---|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)</b></li> <li>• <b>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</b></li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. (T-R)</li> </ul>   |   |
| <b>Sprache</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>komplexe Strukturen von Sätzen</b> (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</li> <li>• <b>sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel)</b> und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R) (VB A, Z3)</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, <b>Infinitiv- und Partizipialgruppen</b>), (S-P)</li> </ul>  |
| <b>Kommunikation</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkung des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten. (MKR 3.2, 2.4)</li> </ul>   |
| <b>Medien</b><br><i>Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen</i><br><i>Medien als Hilfsmittel</i><br><i>Werbung in unterschiedlichen Medien</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)</b></li> <li>• <b>Mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, (M-R) (VB C, Z3, Z4) (MKR 4.2, 5.2)</b></li> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten untersuchen. (M-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen, (M-P) (MKR 1.2)</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P)</li> <li>• <b>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)</b></li> </ul> |

|   |  |   |
|---|--|---|
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)</li> </ul> |
| <p><b>Absprachen</b><br/>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</p> | <p>Werbung, etwa Auswertung diskontinuierlicher Texte, z.B. aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Rund um Werbung</i> (Begleitheft von Cornelsen, ISBN 978-3-464-61587-4)</li> <li>• <i>Interaktive Trainingseinheit</i> (mit Abschluss der Reihe als Überprüfung): deutsch.kompetent Klasse 7</li> <li>• <i>Materialpaket und umfassende Unterrichtsreihe zum Thema Werbung und Nachhaltigkeit, als kostenloser Download unter: <a href="https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/alle/geist-ist-geil-wie-werbung-gemacht-wird-materialien-fur-den-unterricht-rund-um-das-thema-werbung">https://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/alle/geist-ist-geil-wie-werbung-gemacht-wird-materialien-fur-den-unterricht-rund-um-das-thema-werbung</a></i></li> </ul> <p>Konjunktionen (Satzverknüpfungen) (vgl. S. 27), erweiterte Kommaeregeln, z.B. Infinitivsätze</p> |   |

Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

**Klasse 8**

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <p><i>Sehnsuchtsort<br/>Stadt – Songs und<br/>Gedichte<br/>untersuchen und<br/>gestalten</i></p> <p><b>(Deutschbuch 8<br/>Seite 170 – 188)</b></p>   | <p><b>Unterrichtsvorhaben I</b></p> <p>Experimente mit sprachlichen Bildern: Ungewöhnliche Formen der Bildlichkeit in <b>lyrischen Texten</b> untersuchen; lyrische Texte ausgestalten, entwickeln, präsentieren</p>   | <p><b>Aufgabentyp</b></p> <p><b>Typ 4a oder 6</b></p>  | <p><b>Zeitraumen</b></p> <p><b>ca. 25 Stunden</b></p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b></p>  |   |
| <p><b>Texte</b></p> <p><i>Literarische Sprache<br/>und bildliche<br/>Ausdrucksformen:<br/>Gedichte;</i></p> <p><i>Lesart von Literatur:<br/>Mehrdeutigkeit,<br/>Lebensweltbezüge<br/>literarischer Texte</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</b></li> <li>• <b>bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)</b></li> <li>• literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)</li> <li>• <b>eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. (T-R)</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. (T-P)</li> </ul> |   |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Sprache</b><br><i>Textebene:<br/> Kohärenz, Aufbau,<br/> sprachliche Mittel</i>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter). (S-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen. (S-P)</li> </ul>  |
| <b>Kommunikation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li> </ul>           |
| <b>Medien</b><br><i>Medien als<br/> Hilfsmittel:<br/> Textverarbeitung und<br/> Präsentations-<br/> programme</i>        |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)</li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-<br/> didaktische Zugänge,<br/> Lernmittel, Lernort,<br/> Kooperationen...)</i> | <i>In Absprache mit Jahrgangsstufenteam wird festgelegt, ob eine Analyse/Interpretation (Typ 4a) oder eine produktionsorientierte Aufgabe (Typ 6) als Klassenarbeit gewählt wird – dementsprechend wird beim Unterrichtsvorhaben IV (Novelle) der andere Aufgabentyp geübt.</i>              |   |

|  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <p><b>Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen</b></p> <p><b>(Deutschbuch 8 Seite 216 – 238)</b></p>  | <p><b>Unterrichtsvorhaben II</b></p> <p>Die Zeitung aufschlagen oder anklicken? – Informationen und Nachrichten in journalistischen Medien und in Kommunikationsmedien untersuchen und eigene „journalistische“ Texte gestalten</p>  | <p><b>Aufgabentyp</b></p> <p><b>Typ 2</b></p>  | <p><b>Zeitraumen</b></p> <p><b>ca. 20 Stunden</b></p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b></p>  |   |
| <p><b>Texte</b></p> <p><i>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)</b></li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)</li> <li>• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</li> <li>• <b>bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen. (T-P)</b></li> </ul> |   |
| <p><b>Sprache</b></p> <p><i>Wortebene: Wortbedeutung; innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache; Schreibprozess: satzübergreifende Muster der Textorganisation</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R) <a href="#">(Deutschbuch 8 Seite 276)</a></li> <li>• <b>unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten). (S-R)</b></li> </ul>                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) <a href="#">(Deutschbuch 8 Seite 282 – 292)</a></b></li> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)</li> </ul>   |   |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>Kommunikation</b><br/> <i>Kommunikationskonventionen:<br/> sprachliche<br/> Angemessenheit,<br/> Sprachregister</i></p>         |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P)</li> </ul>  |
| <p><b>Medien</b><br/> <i>Unterschiede<br/> zwischen medialen<br/> Präsentationsformen:<br/> Printmedien,<br/> digitale Medien</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, (M-R) (MKR 2.1)</li> <li><b>den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, (M-R) (MKR 5.1, 5.2)</b></li> <li>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten, (M-R)</li> <li>in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren. (VB C, Z2) (MKR 5.4) (<a href="#">Deutschbuch Seite 227 – 229</a>)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R)</li> <li><b>eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben. (M-P) (MKR 4.2)</b></li> </ul> |
| <p><b>Absprachen</b><br/> <i>(z.B. methodisch-<br/> didaktische Zugänge,<br/> Lernmittel, Lernort,<br/> Kooperationen...)</i></p>     | <p><i>Einüben des Konjunktivs und Thematisierung von Modalverben (SB 282 – 292)</i></p>   |  |

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p>z.B. „Tschick“ – Roman und Film vergleichen<br/>(Deutschbuch 8 Seite 242 – 263)</p>    | <p><b>Unterrichtsvorhaben III</b><br/>Textvorlage und Verfilmung eines <b>Romans</b> untersuchen und vergleichen</p>  | <p><b>Aufgabentyp</b><br/><b>Typ 4b</b><br/>(eine Filmszene analysieren und interpretieren)</p>  | <p><b>Zeitraumen</b><br/><b>ca. 25 Stunden</b></p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>   | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b></p>   | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b></p>  |  |
| <p><b>Texte</b><br/><i>Jugendbuch lesen und verstehen</i></p>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren.</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.</li> </ul> |  |
| <p><b>Sprache</b></p>   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen.</li> </ul>   |  |
| <p><b>Kommunikation</b></p>   |   |  |  |
| <p><b>Medien</b><br/><i>Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)</li> <li>• ihren <b>Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</b></li> <li>• <b>Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben,</li> </ul>   |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
|   | identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R) |  |
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) |   |  |

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Wörtern auf der Spur – Über Sprachgebrauch nachdenken</b><br>(Deutschbuch 8 Seite 266 – 278)<br><br>Immer online, immer erreichbar?<br>– Diskutieren und argumentieren<br><br>(Deutschbuch 8 Seite 71 – 80) | <b>Unterrichtsvorhaben IV</b><br><br>Wörter auf der Goldwaage – <b>Sprachgebrauch und Sprachwandel</b> in mündlicher und schriftlicher Sprache untersuchen und <b>Stellung beziehen</b> | <b>Aufgabentyp</b><br><br>Typ 5 oder 3   | <b>Zeitraumen</b><br><br>ca. 20 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>   |   |
| <b>Texte</b><br><i>Sachtexte</i>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</li> </ul> |   |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Sprache</b><br/> <i>Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Bildungssprache, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R) (MKR 2.3)</b></li> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)</li> <li>• <b>komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</b></li> <li>• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern. (S-R)</li> <li>• anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R)</li> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben. (S-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P) (Deutschbuch Seite 296 – 307)</b></li> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). (S-P)</li> </ul> |
| <p><b>Kommunikation</b><br/> <i>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation; Kommunikationskonventionen; Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten. (K-R) (MKR 3.2, 2.4) (Netzsprache Deutschbuch Seite 276)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen. (K-P)</li> </ul>  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>Medien</b><br/>Medien als<br/>Hilfsmittel:<br/>Kommunikationsmedien</p>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen). (M-R) (MKR 1.4, 4.4)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, (M-P) (MKR 3.2)</li> <li>Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P) (MKR 3.2)</li> <li>angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen. (M-P)</li> </ul> |
| <p><b>Absprachen</b><br/>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen von Nebensätzen unterscheiden (Deutschbuch 8 Seite 293 – 307)</li> <li>Absprache, welches Kernthema (Argumentation oder Sprachuntersuchung), ggf. pädagogische Erwägungen in der Altersstufe berücksichtigen, Ausrichtung der Klassenarbeit nach Schwerpunkt</li> </ul> |  |

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <p>„Unterm Birnbaum“ – Eine Novelle lesen und verstehen<br/>(Deutschbuch Seite 120 – 140)</p> <p>Kurzgeschichten und Texte lesen, hören, verstehen<br/>(Deutschbuch Seite 144 – 166)</p> <p>Graphic Novel und narrative Elemente in Computerspielen<br/>(Deutschbuch Seite 108 – 113)</p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben V</b></p> <p>Starke Gefühle: Liebe, Rache, Eifersucht – <b>Novellen, Kurzgeschichten und die Graphic Novel</b> untersuchen</p> | <p><b>Aufgabentyp</b></p> <p>Typ 4a oder 6</p> | <p><b>Zeitraumen</b></p> <p>ca. 30 – 35 Stunden</p> |
|---|--|--|---|

| Inhaltsfelder  | Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören   | Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen  |
|--|---|--|
| <p><b>Texte</b><br/> <i>Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• <b>in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</b></li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• <b>literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)</b> <a href="#">(Graphic Novel mit Romanvorlage/ Novelle Deutschbuch 8 Seite 108f. / S. 134f.)</a></li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</b></li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen. (T-P)</li> </ul>     |
| <p><b>Sprache</b></p>  |   |  |
| <p><b>Kommunikation</b><br/> <i>Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</i></p>                    |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P)</li> </ul> |



|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Medien</b><br/>Medienrezeption:<br/>Erzählen in<br/>Computerspielen</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R) (Computerspiele – Robinson Deutschbuch Seite 110 ff.)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)</li> </ul> |
| <p><b>Absprachen</b><br/>(z.B. methodisch-<br/>didaktische Zugänge,<br/>Lernmittel, Lernort,<br/>Kooperationen...)</p> | <p><i>Kleider machen Leute, Schimmelreiter (altes Deutschbuch G8), Der goldene Topf, Zweier ohne (Dirk Kurbjuweit, Unterrichtsreihe und Material digital unter: <a href="https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/prosa/novelle/kurbjuweit/bausteine.html">https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/prosa/novelle/kurbjuweit/bausteine.html</a>), Unterm Birnbaum (Deutschbuch 8 ab Seite 120)</i></p> <p><i>Absprache im Jahrgangsstufenteam, ob Aufgabentyp 4a (Interpretation/Analyse) oder produktionsorientierte Aufgabe (Typ 6) – beachten, welcher Typ bereits in Unterrichtsvorhaben I erprobt wurde!</i></p> <p><i>Einübung richtiger Zitation inklusive Paraphrase (Deutschbuch Seite S. 163)</i></p> |  |

Anmerkung: Eine Absprache bezüglich der Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb des Schuljahres wird dem betroffenen Jahrgangsstufenteam (Fachkolleg:innen des Jahrgangs 8) nahegelegt.

Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Klasse 9

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| <p><b>I</b></p> <p><i>Körperkult und Rollenbilder / Sprache unter der Lupe</i></p> <p>(Deutschbuch 9 Seite 70 – 94 / S. 266 - 286)</p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben</b></p> <p>Typisch Mädchen, typisch Junge? – <b>Sprachliche und mediale Zuschreibungen zu Geschlechtern und Kulturen</b> untersuchen, erörtern und beurteilen</p>   | <p><b>Aufgabentyp</b></p> <p><b>Typ 3 oder 5</b></p>  | <p><b>Zeitraumen</b></p> <p><b>Ca. 20 - 25 Stunden</b></p> |
| <p><b>Inhaltsfelder</b></p>  | <p><b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b></p>   | <p><b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b></p>   |  |
| <p><b>Texte</b></p> <p><i>Sachtexte</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (T-P)</li> <li><b>Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</b></li> <li><b>Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen. (T-P)</b></li> </ul> |  |
| <p><b>Sprache</b></p> <p><i>Sprachebenen: Sprachvarietäten,</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)</li> <li><b>selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten</b></li> </ul>  |  |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><i>Sprachstile, Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen</i></p> <p><i>Sprachgeschichte: Sprachwandel</i></p> <p><i>Diskriminierung durch Sprache</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), (S-R)</li> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R)</li> <li>• semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), (S-R)</li> <li>• Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern, (S-R)</li> <li>• Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern. (S-R)</li> </ul> | <p>(u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren). (S-P)</li> </ul>  |
| <p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Kommunikationsrollen : teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</i></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen. (K-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P)</li> <li>• eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, (K-P)</li> <li>• die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen. (K-P)</li> </ul> |
| <p><b>Medien</b></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, <b>Geschlechterzuschreibungen</b>) bewerten. (M-R) (MKR 5.2, 5.3)</li> <li>• Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen untersuchen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf). (VB C, Z2, Z5)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen. (M-P) (MKR 2.2) (VB C, Z2)</li> </ul>  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) |  |
|---|--|

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>II</b><br><i>Ein modernes Drama untersuchen</i><br>(Deutschbuch 9 Seite 192 - 215)   | <b>Unterrichtsvorhaben</b><br>Theater als Medium: Einen Dramentext sowie seine Inszenierung untersuchen und als eigenes Kunstwerk verstehen   | <b>Aufgabentyp</b><br>Typ 4a  | <b>Zeitraumen</b><br>Ca. 20 - 25 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>  | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>  |  |
| <b>Texte</b><br><i>Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Drama;</i><br><i>Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, (T-R)</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern. (T-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>• sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren. (T-P)</li> </ul> |  |
| <b>Sprache</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung). (S-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren). (S-P)</li> </ul>   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Kommunikation</b>   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren. (K-P)</li> </ul>  |
| <b>Medien</b><br><i>Medienrezeption:</i><br><i>Audiovisuelle Texte</i>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen, (K-R)</li> <li>• <b>audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (K-R)</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, (M-P) (MKR 4.3)</b></li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, (M-P) (MKR 5.1)</li> <li>• auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) (MKR 4.1, 4.2)</li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i> | <i>ggf. Besuch eines Theaterstücks, Inszenierung als Film anschauen</i><br><br><i>Mögliche Dramen: z.B. Besuch der alten Dame, Andorra, Hübner: Aussetzer / Das Herz eines Boxers</i>   |  |

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <b>III</b><br><i>Berufe erkunden</i><br><b>(Deutschbuch 9 Seite 42 - 68)</b>     | <b>Unterrichtsvorhaben</b><br>Auf die Performance kommt es an – Sich anhand von Webauftritten und Webangeboten über die Arbeits- und Berufswelt <b>informieren</b> ; sich <b>ziel- und formgerecht bewerben</b> | <b>Aufgabentyp</b><br><b>Keine Klassenarbeit</b><br><b>Ersatzform (Bewerbung bewerten)</b>  | <b>Zeitraumen</b><br><b>Ca. 10 – 15 Stunden</b> |
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>  | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>  |   |
| <b>Texte</b><br><i>Schreibprozess:</i><br><i>typische</i><br><i>grammatische</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</li> </ul>                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>• <b>Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, (T-P)</b></li> </ul> |   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><i>Konstruktionen,<br/>lexikalische<br/>Wendungen,<br/>satzübergreifende<br/>Muster der<br/>Textorganisation</i></p>  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewerbungen – auch digital - verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf), (T-P)</b></li> </ul>  |
| <p><b>Sprache</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, (S-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)</li> <li>• <b>adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)</b></li> <li>• Formulierungsalternativen begründet auswählen, (S-P)</li> <li>• selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit), (S-P)</li> </ul> |
| <p><b>Kommunikation</b><br/><i>Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch</i><br/><i>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern, (K-R)</li> <li>• <b>beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, (K-R)</b></li> <li>• Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, (K-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen, (K-P)</li> <li>• <b>Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen. (K-P)</b></li> </ul>  |
| <p><b>Medien</b></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen, (M-R)</li> <li>• Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen. (M-R) <a href="#">(MKR 5.2, 5.3)</a></li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen. (M-P)</b></li> </ul>   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...) | <i>Keine Klassenarbeit, ggf. Ersatzform beantragen, z.B. digitalisierte Bewerbungsunterlagen/-mappe bewerten, wird in Absprache mit Jahrgangsstufenteam zu Jahresbeginn festgelegt</i> |
|---|--|

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <b>IV</b><br><br><b>Über Sachverhalte informieren</b><br><br><b>(Deutschbuch 9 Seite 13 - 40)</b>  | <b>Unterrichtsvorhaben</b><br><br>Auslaufmodell Mensch? – (mediale) Informationsvermittlung in Sachtexten und Literatur untersuchen sowie eigene informierende Texte verfassen   | <b>Aufgabentyp</b><br><br><b>Typ 2</b>  | <b>Zeitraumen</b><br><br><b>Ca. 20 Stunden</b> |
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>  |  |
| <b>Texte</b><br><i>Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema;</i><br><i>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, (T-R)</li> <li>• <b>Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</b></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</b></li> <li>• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, (T-P)</li> <li>• Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>• <b>in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, (T-P)</b></li> <li>• weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, (T-P)</li> <li>• Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (T-P)</li> </ul> |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen. (T-P)</li> </ul>   |
| <b>Sprache</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)</li> <li>• <b>adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)</b></li> </ul>  |
| <b>Kommunikation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren. (K-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P)</li> <li>• Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren. (K-P)</li> </ul>   |
| <b>Medien</b><br><i>Medien als Hilfsmittel:<br/>Informationsmedien,<br/>Medien als Gestaltungsmittel,<br/>Qualität und Darstellung von Informationen:<br/>Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, (M-R)</li> <li>• Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte), (M-R) (MKR 4.4, 5.2) (VB C, Z4)</li> <li>• mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten, (M-R) (MKR 5.2, 5.3)</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P) (MKR 2.2)</li> <li>• in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen, (M-P)</li> <li>• Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, (M-P) (MKR 4.3)</li> <li>• zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden. (M-P)</li> </ul> |



|   |  |
|---|--|
| <b>Absprachen</b><br>(z.B. methodisch-<br>didaktische Zugänge,<br>Lernmittel, Lernort,<br>Kooperationen...) |  |
|---|--|

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <b>V</b><br><br><i>Kreatives Schreiben / Kurzgeschichten erschließen</i><br><br>(Deutschbuch 9 Seite 98 – 113 / 142 - 166) | <b>Unterrichtsvorhaben</b><br><br>Menschen in Beziehungen – Kurze literarische Texte untersuchen, interpretieren und umschreiben: Kreatives (digitales) Schreiben  | <b>Aufgabentyp</b><br><br>Typ 6 oder 4a   | <b>Zeitraumen</b><br><br>Ca. 20 Stunden |
| <b>Inhaltsfelder</b>   | <b>Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören</b>   | <b>Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen</b>  |   |
| <b>Texte</b><br><i>Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität; Schreibprozess</i>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, (T-R)</li> <li>• zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), (T-R)</li> <li>• die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, (T-R)</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im <b>literarischen Gespräch</b> über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, (T-P)</li> <li>• <b>Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern. (T-P)</b></li> </ul> |   |

|   |  |   |
|---|--|---|
|   | <b>Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen. (T-R)</b>   |   |
| <b>Sprache</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung). (S-R)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit). (S-P)</li> </ul>   |
| <b>Kommunikation</b>  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen. (K-P)</li> </ul>   |
| <b>Medien</b><br><i>Medien als Hilfsmittel: Medien als Gestaltungsmittel; Medienrezeption: audiovisuelle Medien</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen, (M-R)</li> <li>ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen, (M-R)</li> <li>audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. (M-R)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden, (M-P)</li> <li><b>auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) (MKR 4.1, 4.2)</b></li> <li><b>rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen. (M-P) (MKR 4.3, 4.4)</b></li> </ul> |
| <b>Absprachen</b><br><i>(z.B. methodisch-didaktische Zugänge, Lernmittel, Lernort, Kooperationen...)</i>            | <i>Methode: Literarisches Gespräch (Deutschbuch 9 S. 145), literarischer Audioguide (Deutschbuch 9 S. 104 -106)</i><br><i>Bei Aufgabentyp 4a Dopplung beantragen (Reihe Drama)</i>   |   |

Anmerkung: Eine Absprache bezüglich der Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb des Schuljahres wird dem betroffenen Jahrgangsstufenteam (Fachkolleg:innen des Jahrgangs 9) nahegelegt.